

Verwaltung als Kulturservice - eine unlösbare Aufgabe?

Am 15.06. lädt das Netzwerk #KulturMachtPotsdam zum ersten Kulturpolitischen Forum ein. Mit Gästen aus Stadtverwaltung, Stadtkultur sowie beispielgebenden Akteuren werden zum Auftakt der Gesprächsreihe Wege erörtert, die Praxis von Kultur und Verwaltung besser aufeinander abzustimmen.

„Wer Kultur sagt, sagt auch Verwaltung, ob er will oder nicht“, konstatiert Theodor W. Adorno 1960, gleichwohl Kultur der Verwaltung entgegengesetzt sei. Auch heute noch ein unauflösbarer Antagonismus?

Wie können Kunst und Kultur in einer verwalteten Welt bestmögliche Unterstützung erfahren? Welche Best-Practice-Beispiele gibt es? Wie kann man den bestehenden Herausforderungen begegnen? Wie kann gute Planung auch Ungeplantes miteinschließen? Diesen Fragen widmet sich das erste Kulturpolitische Forum von #KulturMachtPotsdam, das **am 15.06. ab 18 Uhr im Lindenpark Potsdam sowie auch digital** stattfindet.

Mit einem Überblick zu Erfahrungen und Ideen eröffnen Matthias Burgbacher, der mit seinem „Amt für unlösbare Aufgaben“ kreative Lösungen für bürokratische Prozesse findet, und Mario Zetzsche, der seit vielen Jahren als Kulturreferent in Neuruppin die dortige Kulturlandschaft voranbringt, das Gespräch. Daran teilnehmen werden Dr. Birgit Seemann, Leiterin des Fachbereichs Kultur und Museum der Landeshauptstadt Potsdam, Carsten Linke, Leiter des Kulturausschusses der Stadtverordnetenversammlung, Dietmar Schwerdt, ehemaliger Kulturlotse der Stadt Erfurt und Anja Engel, Kulturmanagerin im Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum sowie Lars Schmä, kommissarischer Fachbereichsleiter Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen bei der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam.

Fragen an das Podium können auch live gestellt werden, denn es steht eine begrenzte Anzahl an Plätzen für die persönliche Teilnahme am Forum im Lindenpark zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig und hier möglich:

https://kulturmachtpotsdam.de/anmeldung_kulturpolitische_foren/.

Online kann das Kulturpolitische Forum als Diskussion auf der Plattform Zoom und als Livestream über den Youtube-Kanal von #KulturMachtPotsdam verfolgt werden. Weitere Informationen sind unter www.kulturmachtpotsdam.de abrufbar. Die Reihe der Kulturpolitischen Foren wird im Laufe des Jahres fortgesetzt. Unter anderem ist im August eine Gesprächsrunde mit den lokalen Kandidat:innen, die sich zur Bundestagswahl stellen, geplant.

#KulturMachtPotsdam ist ein starkes solidarisches und buntes Netzwerk, das Potsdamer Institutionen, Kollektive und Einzelakteur:innen vereint, um gemeinsam die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst und Kultur für Potsdam nach außen zu tragen und dabei eine möglichst große Zahl von Ideen erlebbar zu machen. Basierend auf den kulturpolitischen Forderungen der Initiative (<https://kulturmachtpotsdam.de/forderungen/>), mit denen die Basis des kreativen Lebens in der Kulturstadt Potsdam und darüber hinaus gefestigt werden soll, sind bis Jahresende mehrere Kulturpolitische Foren zu Themen wie „Kultur und Stadtentwicklung“, „Kultur und Förderkulisse“ oder auch „Kultur und Kommunikation“ geplant.

www.kulturmachtpotsdam.de
kontakt@kulturmachtpotsdam.de